

Porträt



Charakter Comic

Persönlichkeit

Teil 2



Materialien
zum Kunstunterricht

www.kunstdownload.de Axel Schliwa

zur Vollversion

Inhaltsverzeichnis:

Comic- Karikatur - Charakter - Porträt

Einleitung

- S. 3 Wenn die Nase peinlich wird...

Elementare Betrachtungen

- S. 5 Die Nase - Auswuchs des Interesses
- S. 7 Mund und Kauwerkzeuge - Ausdruck des Wollens
- S. 8 Schädel - Gefäß der Besonnenheit
- S. 9 Augenaufschlag - Geste der Offenheit
- S. 10 Augenstellung – die Blickintensität:
- S. 11 Charakterkopf Hubert – Erwachen-Interesse-Panik-Resignation
- S. 12 Betrachtungen von extremen Persönlichkeiten
- S. 12 Ützgüll
- S. 13 Ortwin
- S. 13 Kalle
- S. 14 Oskar
- S. 15 Dr. Fletscher
- S. 16 Spickel
- S. 16 Ludwig-Gunther
- S. 18 Mondaminus

Typisches

- S. 22 Frauen
- S. 23 Männer
- S. 24 Könige
- S. 25 Fasnachtsmasken - Grenzen des Menschlichen
- S. 26 Pantomime

Die Übungen

Begriffe finden

- S. 27 a. Beispiel Smileys und Mimik
- S. 28 b. Charaktermerkmale von Nase, Mund und Augen von Mimik unterscheiden
- S. 28 c. Charakter von Mimik unterscheiden

Kreatives

- S. 28 Namen und Geschichten erfinden
- S. 29 Zeichenübungen
- S. 29 Kombination

Schluss

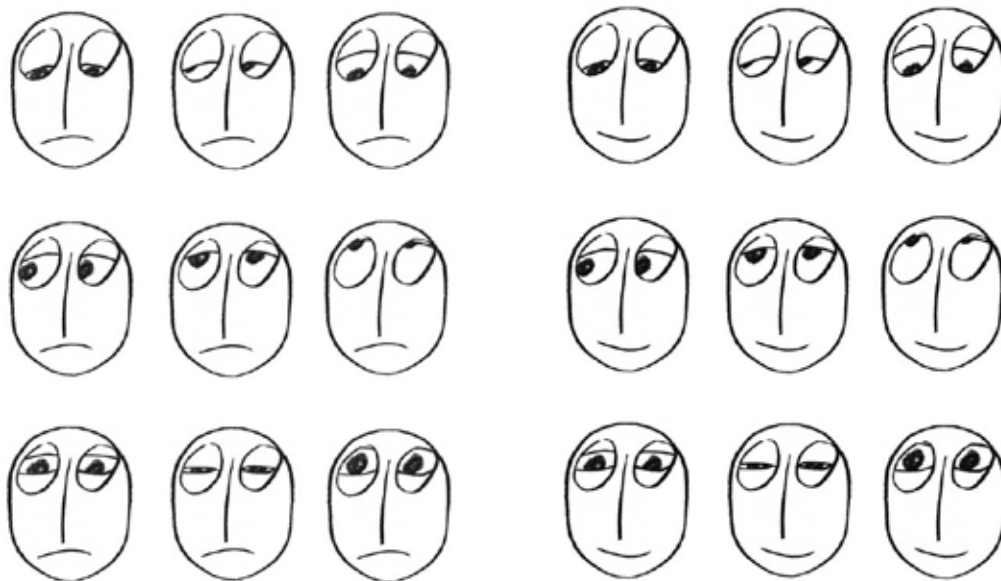
- S. 30 Rückblick
- S. 31 Das Bildnis des Dorian Grey von Oscar Wilde:
- S. 31 Vorblick

- S. 33 Schautafeln
- S. 70 Bildnachweis
- S. 70 Impressum

4. Augenaufschlag - Geste der Offenheit

Das Interesse, das wir durch unsere Augen nach außen schicken, ist unverbindlicher, als wenn wir unsere Nase einsetzen. Das gilt auch für die Eindrücke, die wir über das Organ in uns aufnehmen. Ein stinkendes Etwas lässt sich leichter ansehen, als es riechend in sich einzulassen.

Wenn man das poetisch ausdrücken wollte, könnte man von Fenstern der Seele sprechen. Man sitzt ganz gemütlich vor einem bzw. in einem Fernsehgerät und beurteilt die Erscheinungen aus der Distanz. Es gibt sogar die Möglichkeit, das Bild größer und kleiner zu stellen.



Augenlider - Vorhänge vor dem Ich:

Verkniffen kann man jemanden aussehen lassen, der die Augenlider zusammenkneift.

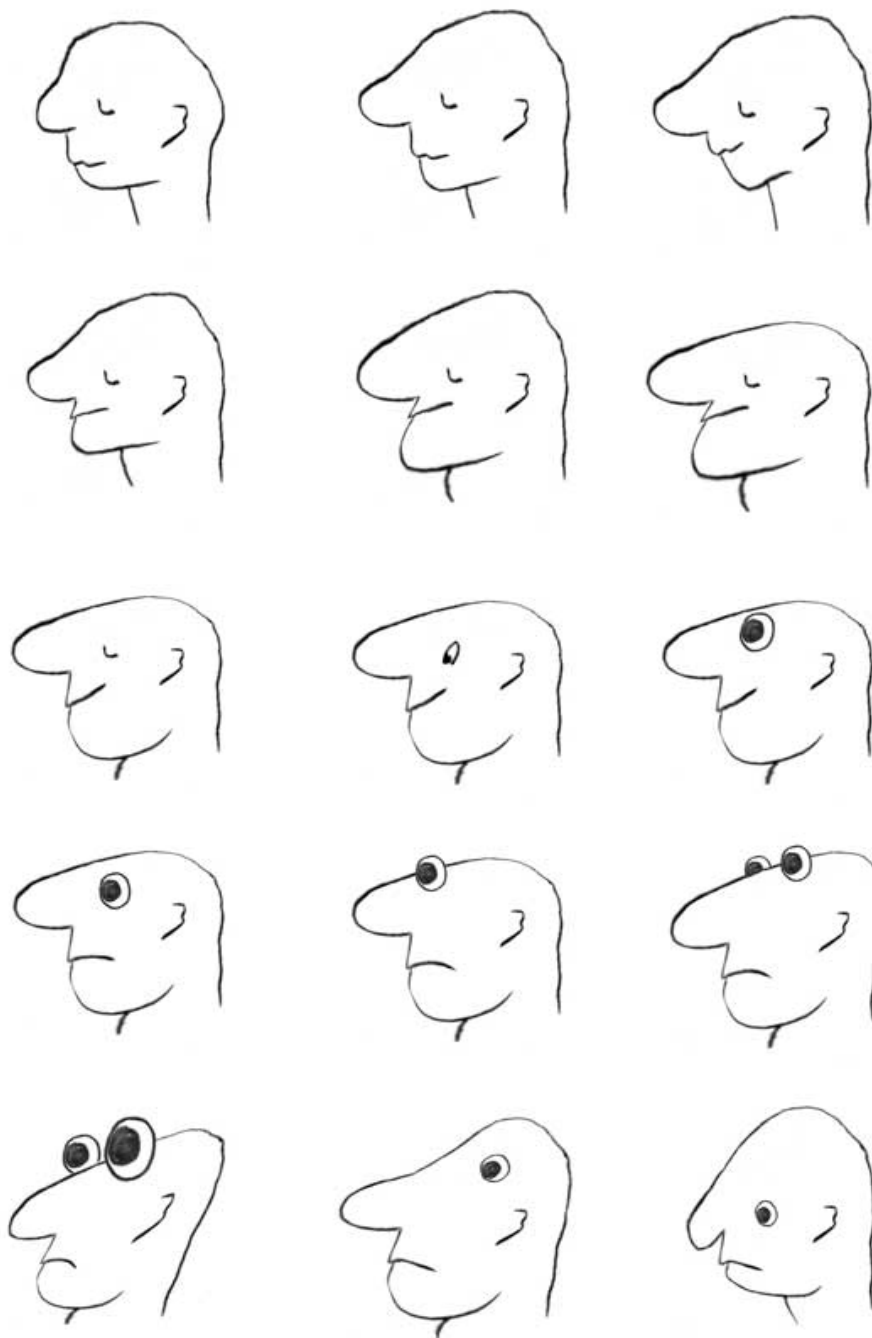
Die Möglichkeiten des Augenlides, den Charakter des Blickes zu modifizieren, sind erstaunlich. Am besten stellt man sich vor, man versteckt sich hinter einem Vorhang oder schirmt sich mit einem Tuch ab. Kinder, die nicht gesehen werden wollen, halten sich die Augen zu. Nachdenklichkeit - verhaltenes Interesse - müdes Unbehagen - kritische Aufmerksamkeit - Genervt Sein - großes Genervt Sein - Vergrellt Sein - Vergnatzt Sein - Entgeistert Sein kommen zum Ausdruck.

Aber vorsichtig! Ein Kochrezept ist hier nicht gegeben. Alles sieht ganz anders aus, wenn der Mund nach oben geht. Die Antipathie ist aus dem Bild vertrieben. Der Blick wirkt offener. Langeweile wird verschmitzt, Unbehagen zur Nachdenklichkeit, genervt Sein zum Gespannt Sein etc.

Man kann einzelne Merkmale nicht konstruktiv aneinander schrauben. Spielerischer Umgang und eine leichte Neugier, was wohl geschieht, sind die Fähigkeiten, die einen Lernprozess auf diesem Gebiet ermöglichen

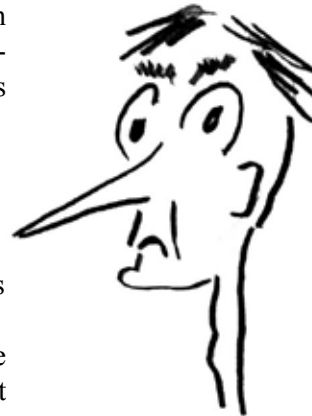
6. Charakterkopf Hubert – Erwachen-Interesse-Panik-Resignation

Die Nase von unserem Charakterkopf bringt einen selbstbewussten, gutmütigen Charakter zur Erscheinung. Die Mund und Augenstellung, auch die Verzerrung des Kopfes geben kurzzeitigen Gemütszuständen Ausdruck. Eine Entwicklung vom Träumen zum genüsslichen Erwachen, Interesse, Distanz, Erschrecken und Resignation sind so zu erleben. Die Mittel sind jetzt schon bekannt und können wiedererkannt, bzw. bei eigenen Kreationen eingesetzt werden. Der Gemütszustand, der nur durch die Mimik zum Ausdruck gebracht wird, steigert sich durch die Überzeichnungen des Kopfschemas wesentlich. Ein neues künstlerisches Mittel steht zur Verfügung.



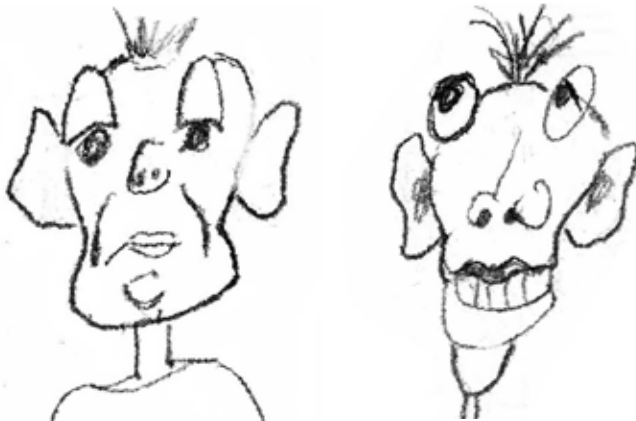
Spickel - Neugier kann in jeder Beziehung erschreckend sein

Spickel hat vom Spickeln eine lange Nase. Als er vom Wunderdoktor hörte, wollte er sich überzeugen, ob dieser wohl ein guter Arzt sei. Heimlich hat er hinter der Herz-Lungenmaschine gegessen und gepickelt, wie Dr. Fletscher versucht hat, aus Ludwig-Gunter einen anständigen Menschen zu machen.



Ludwig-Gunther - Ende eines geplagten Geistes

Ludwig-Gunther war sich instinktiv darüber klar, dass echte Schönheit nicht durch Glätten einiger Gesichtsfalten erreicht werden könnte. Dr. Fletscher auch. Doch da es ihm an kreativer Phantasie mangelte, riet er Ludwig-Gunther lediglich zu einer Pigmentharmonisierung. Doch Ludwig-Gunther meinte, dass dies keine ausreichend entschiedene Lösung sein könnte. Und weil er keine Frau hatte, die ein visionäres Bild von dem Geliebten - also ihm - in sich trug, schaute er ein wenig suchend nach oben, ob nicht eine Idee auf ihn zu schweben würde. Von der könnte sich eventuell später dann Dr. Fletscher inspirieren lassen und seinen Beruf mit größerem Erfolg ausüben. Nach zwei Versuchen hatte er Kopfschmerzen. Da er sich sehr



angestrengt hatte, hielt er diese Empfindung für die gesuchte Idee. D.h. er fühlte überdeutlich, dass alles an seinen Ohren liegen musste.

Spickel schaute hinter der Herz-Lungenmaschine gerade hervor; als Dr. Fletscher mit einem Bunsenbrenner die Ohren schrumpfte. Spickel kannte sich in Ethik sehr gut aus und wusste, dass hier sein Eingreifen unbedingt erfolgen musste. Auf alle Fälle war seine Vorstellung des notwendigen Eingreifens so gewaltig, dass sein Kinn sich schon entschiedener gestaltete. Leider schrumpften daraufhin seine Stirn und damit sein Denkvermögen. Doch an der dünnen Nase änderte sich leider nichts.

Spickels Gesicht wurde von Entsetzen heimgesucht. Die Augen traten ihm hervor; seine Stirn bot dem Schrecklichen kein Hindernis mehr; weil das Schädeldach seinen Halt verlor und zu platzen drohte.



21 Charakter-Frauen



22 Frauen - altern auch ungern

